

# ACTION MOBIL



Skelett Küste  
Kaokoveld



NAMIBIA

Reisebericht TEIL 2

PDF  
JOURNAL

EXPEDITIONSMOBILE / ALL WHEEL MOTORHOMES / VÉHICULES DÉXPÉDITION

www.actionmobil.com

1 / 2013

Dieses Journal informiert über wichtige Themen, neue Modelle und Events rund um:

ACTION MOBIL  
BUILT IN AUSTRIA  
DRIVEN IN THE WORLD!

WELTREISEMOBILE  
DER SONDERKLASSE.



*Vorfahrt haben hier die Dickhäuter. Ausweichen schwer möglich und überholen ist riskant, wir genießen solche Momente.*

***...solch großartige Begegnungen wird man wohl nie mehr vergessen!***

*Der Houanib ist ein Trockenflussbett, das sich in diesem Landschafts Abschnitt seinen Weg durch eine enge Felsschlucht gesucht hat. In guten Regenzeiten kann er sich zu einem reißenden Fluss verwandeln und dann ist das Befahren riskant. Im Untergrund ist aber auch in der Trockenzeit Wasser vorhanden, daher die üppige Vegetation. Hier sind die Wüstenelefanten zu Hause und die Begegnungen sind hautnah. Noch enger wird es später in der HOURUSIB SCHLUCHT werden.*



*Eine massive Straßensperre im HOUANIB zwingt zur Umkehr!*

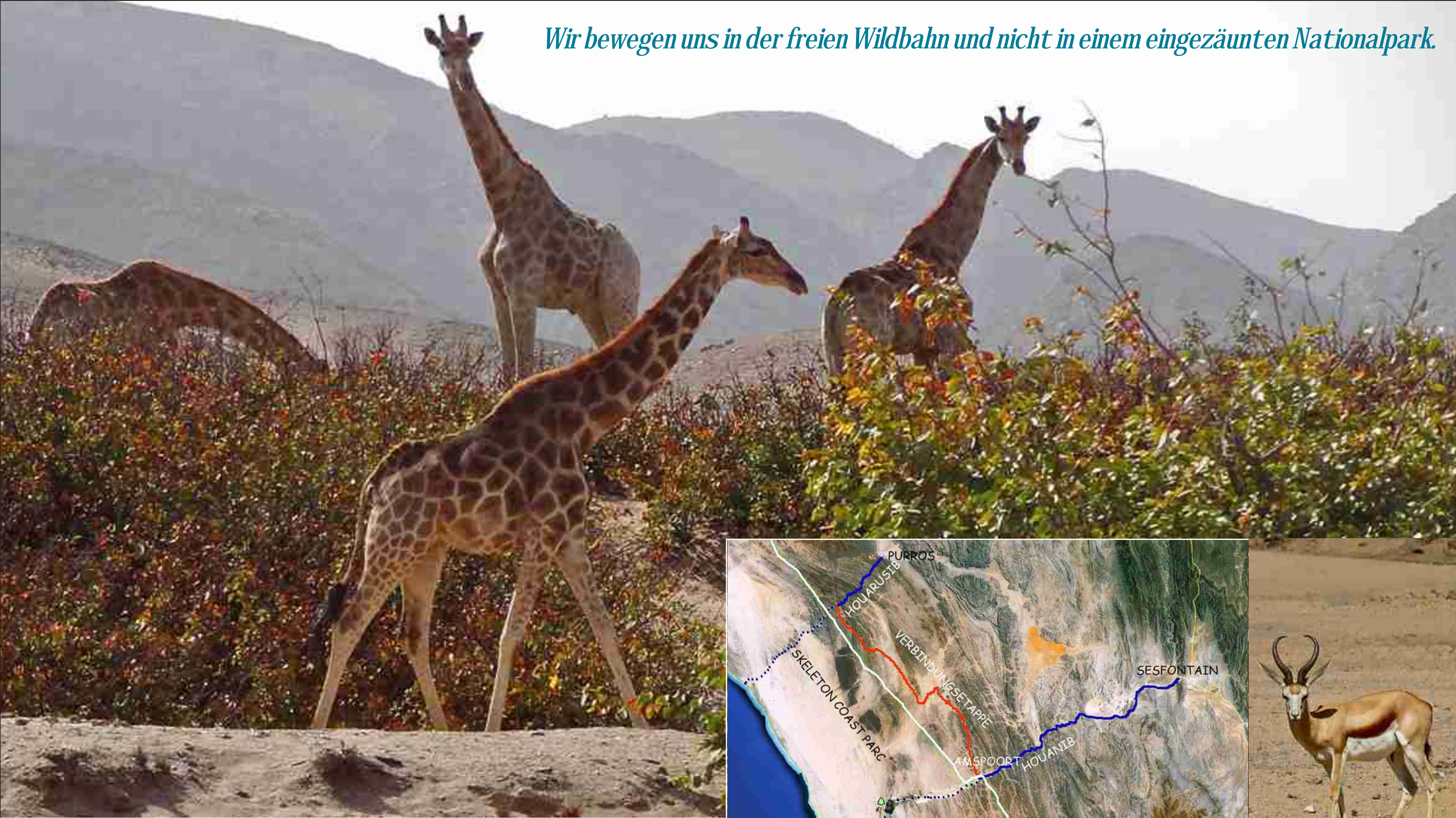


*Oft gibt es aber keine Ausweichmöglichkeiten in diesen engen und verwachsenen Flussbetten. Dann ist Geduld angesagt. Zur Mittagszeit, in der größten Hitze, lieben die Tiere den Schatten unter einem Baum und manchmal kann es auch mehr als eine halbe Stunde und länger dauern bis sie bereit sind den Weg freiwillig zu räumen.*





*Wir bewegen uns in der freien Wildbahn und nicht in einem eingezäunten Nationalpark.*



*Mit der kleinen Karte oben kann sich der Leser einen besseren Überblick von unserer Reiseroute machen. Fast alle namhaften Trockenflüsse entspringen im Landesinneren und entwässern bei guten Regenzeiten Richtung Südwesten und manchmal sogar bis in den Atlantik. Zwischen den Flüssen HOUANIB und HOUARUSIB überqueren wir ein Plateau, das dem typischen Charakter der Namibwüste entspricht. Eine Verbindungsetappe, die für jeden Allradfreak eine Freude und gleichzeitig ein El Dorado für Botanikfreunde ist.*



*Am Tag extreme Hitze - in der Nacht große Kälte - Jeden Morgen kommt der Nebel von der Küste und bringt die notwendige Luftfeuchtigkeit, von der die Namibflora lebt. Nur wenige Stunden dauert dieses Schauspiel, dann brennt wieder die Sonne unermherzig nieder.*

*Diese Landschaft lädt ein einfach irgendwo in den sandgefüllten Tälern zu verschwinden und die Einsamkeit der Natur zu genießen. So hat es auch unser Team gemacht.*

*AMSPPOORT - Ausstieg aus dem Houanib - Querung durch die Wüste zum Houarusib. Urlandschaften und fast keine Menschen!*







### **KLIMAANLAGE IN DER NASE!**

*Bei Körpertemperaturen um 45°C beginnt die Oryx Antilope bei geschlossenem Maul rhythmisch und kräftig zu atmen. Der starke Luftstrom führt zur Verdunstung der Feuchtigkeit im Nasenraum und kühlt das venöse Blut, das durch ein dichtes kappilares Netz im Nasenraum fließt.*



***ORYX** Antilopen - stolze Tiere - sie lieben die trockenen und heißen Regionen der Wüste.*

*Flimmernde Hitze und kein Schatten, das hält die Oryx Antilope ohne Probleme aus.*



**FORTSETZUNG FOLGT!**

*ca. 90 Km steinige und auch sandige Allradpiste trennen uns vom HOUARUSIB, Wir queren wüstenähnliche Landschaften, eine Herausforderung für LKW.*